

ROTARY CLUB LIECHTENSTEIN-ESCHNERBERG



JAHRESBERICHT

JAHRESBERICHT

Clubjahr 1998/99
des Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg

Gründungsjahr
30. September 1998 bis 30. Juni 1999

Nendeln, 25. Juni 1999

Bericht des Präsidenten im 1. Clubjahr 1998/99

Liebe Rotarierinnen und Rotarier

Das Rotaryrad hat sich gedreht - wie mir scheint - sehr schnell gedreht; wir stehen bereits am Ende des 1. Clubjahres, des Gründungsjahres unseres Clubs. Die Tatsache, dass ein wesentlicher Abschnitt unserer jungen Clubgeschichte bereits abgeschlossen wird, gebietet mir Rückschau zu halten und Rechenschaft abzulegen.

Wenn wir nach dieser kurzen Zeit unseres Bestehens zurückblicken, dürfen wir feststellen, dass dieses 1. Clubjahr mit Höhepunkten angereichert war. Es ist für mich nicht einfach, alle diese Höhepunkte in wenigen Sätzen zusammenzufassen und diese gebührend zu würdigen. Wir haben auch die Frage zu beantworten, ob wir dem Leitgedanken "Lebe Deinen Rotary-Traum" im Sinne des Präsidenten von Rotary International nachgekommen sind.

Beim ersten Jahresbericht scheint es mir als erstem Präsidenten und gleichzeitig Sonderbeauftragtem für die Clubgründung angemessen, etwas weiter zurückzublicken. Der Gedanke, in unserem Land einen zweiten Rotary-Club zu gründen, reicht in unserem Patenclub, dem RC Liechtenstein, mindestens soweit zurück wie meine Mitgliedschaft im Rotary-Club Liechtenstein, nämlich 12 Jahre. Im Präsidialbericht des Clubjahres 1986/87 - meinem ersten Clubjahr - heisst es nämlich: "Das Jahr begann mit der für unseren Club wichtigen Diskussion: zweiter Club in Liechtenstein". Ähnliche Hinweise auf diesbezügliche Diskussionen wiederholten sich in regelmässigen Abständen. Im Protokoll der GV des RC Liechtenstein vor genau 2 Jahren am 24.6.97 heisst es dann: "Rotarier Hilmar Ospelt ergriff das Wort und ruft in einem dringlichen Appell zur Gründung eines zweiten Clubs auf. Für ihn gilt es nun zu handeln und nicht mehr zu reden". Eine Woche später in der Antrittsrede des neuen RC L-Präsidenten, Manfred Wanger, heisst es: "Die Weichen für die Gründung eines zweiten Clubs scheinen gestellt zu sein. Die Schaffung des Fundaments dazu wird in meine Präsidentschaft fallen. Sicher ist, dass nun ein wichtiges Kapitel in der Geschichte des RC Liechtenstein geschrieben werden wird".

Unmittelbar darauf haben wir die Aktivitäten zur Gründung unseres Clubs eingeleitet. Ich durfte nach einigen Gesprächen und Vorarbeiten den Auftrag des Governors entgegennehmen, als Sonderbeauftragter die Gründung des neuen Clubs zu vollziehen. Mir standen von der ersten Stunde an meine rotarischen Freunde Harald Bühler und Karl Walch zur Seite. Unvergesslich bleibt für uns 3 wohl immer der 8. Mai 1998 - der Tag, an dem wir uns mit den ersten Kandidatinnen und Kandidaten zu einem Lunch im Engel in Nendeln trafen und wir zusammen mit PDG Hilmar Ospelt über Rotary und seine Ziele informierten. Diesem ersten Treffen folgten - bald in regelmässigen Abständen - weitere mit immer neuen Kandidaten; rasch näherten wir uns dem gesteckten Ziel, mit 20-25 Kandidatinnen und Kandidaten den Club zu gründen. Mit grosser Spannung erwarteten wir jeweils die gemeinsam sorgfältig ausgelesenen weiteren Kandidatinnen und Kandidaten und lauschten gespannt ihren Lebensläufen, trafen gemeinsam die Wahl des Club-Namens Liechtenstein- Eschnerberg, des Wochentages für unsere Meetings und des Clublokals.

Am Schluss des Rotary-Jahres, also genau vor einem Jahr, konnte dann der Präsident des RC Liechtenstein feststellen: "Das Rotary-Jahr 1997/98 wird in die Geschichte des RC Liechtenstein eingehen. Der Beschluss zur Gründung eines zweiten Clubs innerhalb unserer Landesgrenzen wurde in die Tat umgesetzt. Die Vorarbeiten liefen zügig voran, die Charter kann in Kürze erfolgen".

Und dem war auch so, doch der Charter ging die Gründungsversammlung am 30. September 1998 in unserem neuen Clublokal - der "Weinstube" - in Nendeln voraus.

26 erwartungsvolle Neumitglieder (6 Damen und 20 Herren, darunter 3 bisherige Rotarier), der Districts-Governor Heinrich Walti, die PDG Ospelt und Kindlimann, Incoming Governor Quarella sowie 10 Mitglieder des RC Liechtenstein wohnten diesem wichtigen Akt der Gründungsgeschichte unseres Clubs bei. Das ausführliche Protokoll dieser feierlichen Gründungsversammlung ist Inhalt des Jahresberichtes; ich werde daher nicht näher auf diese Gründungsversammlung eingehen.

Die Arbeiten konnten nun beginnen; zu regelmässigen wöchentlichen Meetings trafen wir uns bereits seit Mitte August. Der Antrag auf Aufnahme in Rotary International wurde bei der Gründung gestellt. Neben der Aufnahme des regulären Clublebens galt es nun, uns auf die Charterfeier zu konzentrieren. Die Vorbereitung dieses Grossanlasses übertrugen wir einem 7-köpfigen OK, bestehend aus Mitgliedern unseres Clubs unter der Leitung von Harald Bühler, der die ihm übertragene Aufgabe meisterhaft löste und eine kaum zu überbietende Feier zur Charter unseres Clubs organisierte.

Am 5. Dezember 1998 war es dann soweit, DG Walti überreichte mir als Sonderbeauftragten und inzwischen auch 1. Präsidenten des Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg die Charterurkunde auf den Höhen des Eschnerberges, in Schellenberg und zwar auf der Erhebung auf dem Platz des Gemeindezentrums, die den Eschnerberg symbolisiert. Auch über diese einzigartige Feier im Gemeindezentrum Schellenberg informiert der ebenfalls dem Jahresbericht beigelegte Bericht über die Charterfeier.

Neben diesen beiden herausragenden Anlässen waren weitere Höhepunkte im Clubleben zu verzeichnen. Kurz nach der Gründungsversammlung wagten wir uns im Oktober erstmals ausser unser Clublokal und trafen uns mit unseren Partnern im Bauernzelt anlässlich des "Bremimarktes" in Eschen.

Zu einem weiteren Partneranlass - um auch die Partner unserer Rotarierinnen und Rotariern näher kennenzulernen - trafen wir uns im November. Unter kundiger Führung besichtigten wir die Hofkellerei in Vaduz und degustierten die edlen Produkte die dort produziert und angeboten werden (meines Erachtens ein Anlass, der regelmässig ins Programm aufgenommen werden sollte) und versammelten uns anschliessend im Clublokal unseres Patenclubs im Hotel Real zu einem festlichen Dinner.

Weitere Partneranlässe waren das Benefizkonzert der Werdenberger Kammermusiker im Februar im Rathaussaal Vaduz zugunsten des Medical Center La Ceiba/Honduras (dem wegen härtesten winterlichen Bedingungen auf unseren Strassen nur ein relativ bescheidener Besuch beschieden war) und die "Tafelfeier". Anfangs Juni enthüllten wir feierlich die Rotary-Tafel an unserem Clublokal "Weinstube" in Nendeln, die uns der RC Zürich-Sihltal schenkte und nahmen die weiteren geschenkten "Gerätschaften" wie Gästebuch, Glocke und Rednerpult offiziell "in Betrieb".

Schliesslich sollte ein Familienanlass unser 1. Clubjahr abrunden. Unter Führung von Rotarier Josef Biedermann vom RC Liechtenstein durchwanderten wir das Naturschutzgebiet Ruggeller Riet und trafen uns nachher zu einem gemütlichen Beisammensein im "Rössli" in Ruggell.

Aber nicht nur über Höhepunkte, Feste und Feiern habe ich zu berichten, sehr wichtig waren selbstverständlich die wöchentlichen Meetings. Das Clubleben wird in jedem Club weitgehend durchs Programm bestimmt. Unser Programmpräsident Peter Sprenger hat seine Aufgabe mit sehr viel Eifer und Geschick angegangen und hat seine Aufgabe bestens gelöst, wofür ich ihm im Namen aller Mitglieder herzlich danke. Er hat es meisterhaft verstanden, interessante Vorträge zu organisieren und damit unser Clubleben abwechslungsreich zu gestalten. Der Jahresbericht des Programmpräsidenten gibt einen Ueberblick über die Aktivitäten.

In den Bulletins zu den wöchentlichen Meetings sind die Vorträge und die weiteren Aktivitäten sorgfältig festgehalten. Für diese immense Arbeit danke ich den Verfassern ganz herzlich.

Das 1. Clubjahr gehört bald zur Club-Geschichte. Haben wir unsere vorgegebenen Ziele erreicht? Wir müssen - wenn wir diese Frage ehrlich beantworten wollen - mit ja und nein beantworten. Sehr vieles haben wir erfüllt, vieles ist uns sehr gut gelungen. Anderes gelang uns nicht oder entsprach nicht ganz den Vorstellungen. Auch in den folgenden Clubjahren müssen wir am Aufbau unseres Clubs weiterarbeiten.

Stolz sind wir darauf, dass es uns gelang, den Club in so kurzer Zeit zu gründen, dass der Club eine optimale Altersstruktur aufweist und dass wir es erreichten, schon in den ersten Monaten ein sehr aktives Clubleben zu gestalten. Stolz sind wir auch, dass wir einen recht hohen Anteil an Frauen in unseren Rotary Club aufnehmen konnten, die sehr aktiv mitarbeiten und die das Clubleben bereichern. Nicht gelungen ist es uns bisher, Mitglieder aus der Region - also mit Wohnsitz ausserhalb unseres Landes - im Sinne des früher von uns angestrebten Dreiländerclubs aufzunehmen. Rotary lebt durch die Vielfalt seiner Mitglieder und damit durch die Vielfalt der verschiedenen Erfahrungen. Daher bedaure ich, dass uns dieses Vorhaben nicht gelang.

Bevor ich nun das Zepter an meinen Nachfolger weitergebe, möchte ich noch einzelne Gedanken nach diesem 1. Clubjahr anbringen. Mein Präsidialjahr gestaltete sich für unseren jungen Club oft vergleichbar mit einem 1. Lehrjahr. Es schienen mir hie und da Hinweise, Ermahnungen, vielleicht auch Belehrungen im Sinne der Sache nötig, um in die richtigen Bahnen einzuspuren; ich bitte alle um Verzeihung, wenn ich dabei zu aufdringlich war. Unser 1. Jahr war sehr viel mehr "organisatorisch" als "rotarisch" geprägt; dies liess sich in dieser Anfangsphase kaum ändern. In diesem Sinne war unser 1. Clubjahr kein rotarisches Musterjahr. Doch schon im kommenden Jahr lässt sich dies ändern; es wird diesbezüglich sicher eine Beruhigung eintreten. Der Sozialbereich/die Foundation kam etwas zu kurz, weil wir uns im finanziellen Bereich auf Gründung und Charter sowie Einrichten unseres Clubs orientieren mussten.

Ich möchte Euch an dieser Stelle erneut auffordern, Eure Pflicht im Hinblick auf die Präsenz bei den wöchentlichen Meetings ernst zu nehmen. Es ist Freundespflicht, dass man dazu erscheint. Mit Abwesenheit oder Entschuldigung kann man Freundschaften nicht aufbauen und pflegen und ich bitte als Rotarier auch zu bedenken: "Dienen ist die Tat, die Freundschaft ausdrückt"!

Es drängt mich, am Schluss herzlich zu danken

- meinen rotarischen Freunden Harald Bühler und Karl Walch für die grosse Unterstützung in der Vorbereitungszeit
- dem Patenclub RC Liechtenstein für die Unterstützung und die Uebernahme der Patenschaft für unseren Club
- meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, insbesondere der Sekretärin Martha Spiegel, die in diesem Jahr wohl den Hauptteil der Aufgaben zu tragen hatte
- den Mitgliedern des OK zur Vorbereitung der Charterfeier - mit Harald Bühler an der Spitze - für ihren Grosseinsatz
- dem Governor Heinrich Walz und den Herren PDG Kindlimann, Gut und Hilmar Ospelt für die gebotene Hilfe beim Aufbau unseres Rotary-Clubs
- der Familie Schächle "Weinstube" für die Gastfreundschaft und die gute Zusammenarbeit
- und ganz grossen Dank Euch, liebe Rotarierinnen und Rotarier, für Euren enormen Einsatz und Eure Sonderleistungen im 1. Clubjahr und besonders für Eure Freundschaft.

Für mich geht nun der arbeitsreichste und gleichzeitig interessanteste Abschnitt meiner nun 13-jährigen Rotary-Zeit zu Ende; mein "Rotary-Traum" ging somit in Erfüllung. Ich wünsche meinen Nachfolgern als Präsidenten des RC Liechtenstein-Eschnerberg ebenso viel Freude und Befriedigung in ihrer Amtszeit und dem RC Liechtenstein-Eschnerberg wünsche ich, dass dieser Schwung, mit dem wir unser 1. Clubjahr erlebten, auch für die weiteren Clubjahre anhalten möge. Der Wechsel ist die Grundlage für diesen neuen Schwung, für neue Energie und Kreativität.

Meinem Nachfolger Karl Walch und seiner Mannschaft im Clubjahr 1999/2000 wünsche ich alles Gute.

*Anton Gerner
Clubpräsident
im Gründungsjahr 1998/99*

Club-Organisation des Rotary-Club Liechtenstein-Eschnerberg für das Clubjahr 1998 / 1999

Vorstand des Rotary-Club Liechtenstein-Eschnerberg

Präsident	Anton Gerner
Vizepräsident	Karl Walch
Sekretariat	Martha Spiegel
Kassier	René Kästli
Clubmeister	Johannes Matt
Programmchef	Peter Sprenger
Bulletinier	Marion Frick-Tabarelli
Beisitzer	Harald Bühler
Beisitzer	Biedermann Gisela

Rechnungsrevisoren

Rechnungsrevisor I	Andreas Vogt
Rechnungsrevisor II	Robert Schädler

Stv. Vorstandchargen

Sekretariat	Karl Walch
Programmchef	Ruth Büchel
Bulletinier	Gerhard Mislik
Clubmeister	Reinhard Schafhauser

Ausschüsse und Dienste

Intern. Dienst	Fritz Ospelt
Gemeindienst	Bernhard Seger
Berufsdienst	Gregor Ott
Jugenddienst	Winfried Huppmann

Club-Organisation des Rotary-Club Liechtenstein-Eschnerberg für das Clubjahr 1999 / 2000

Vorstand des Rotary-Club Liechtenstein-Eschnerberg

Präsident	Karl Walch
Vizepräsident	Harald Bühler
Pastpräsident	Anton Gerner
Sekretariat	Martha Spiegel
Kassier	Prof. Dr. René Kästli
Clubmeister	Johannes Matt
Programmchef	Magdalena Frommelt
Bulletinier	Gerhard Mislik
Beisitzer	Peter Sprenger
Beisitzer	Hugo Gstöhl

Rechnungsrevisoren

Rechnungsrevisor I	Andreas Vogt
Rechnungsrevisor II	Robert Schädler

Stv. Vorstandchargen

Sekretariat	Norbert Hasler
Programmchef	Remi Nescher
Bulletinier	Marion Frick-Tabarelli
Bulletinier	Ludwig Ospelt
Clubmeister	Reinhard Schafhauser

Ausschüsse und Dienste

Intern. Dienst	Fritz Ospelt
Gemeindienst	Bernhard Seger
Berufsdienst	Gregor Ott
Jugenddienst	Winfried Huppmann

Aufnahmekommission: in der Startphase 3 bisherige Rotarier
Anton Gerner, Karl Walch, Harald Bühler, sowie das älteste Gründungsmitglied ,
später der Präsident sowie die vier Pastpräsidenten.

Länderausschüsse

Noch keine Ausschüsse bestellt.

Eventuelle Aktivitäten inkl.
Verantwortlichkeiten sind durch den
Vorstand zu regeln

Daten zur Clubmitgliedschaft

Kalenderjahr: 1999
 Durchschnittsalter: 48,5
 Durchschn. Anzahl Jahre Rotary-Mitgliedschaft: 2,4

	Geburtsdatum:			Rotary-Mitgliedschaft seit:	Eintritt: Club RC LE	Alter:	Mitgl. Jahre
Biedermann Gisela	5	4	48		30.09.98	51	1
Büchel Ruth	19	11	56		30.09.98	43	1
Bühler Harald	22	10	41	17.02.81	30.09.98	58	18
Frick Hansjörg	8	11	43		30.09.98	56	1
Frick-Tabarelli Marion	13	9	64		30.09.98	35	1
Frommelt Magdalena	19	10	63		30.09.98	36	1
Gerner Anton	24	3	41	23.12.86	30.09.98	58	13
Hugo Gstöhl	16	4	41		30.09.98	58	1
Hasler Norbert	6	5	67		30.09.98	32	1
Hasler Traudi	17	1	52		30.09.98	47	1
Huppmann Winfried	22	1	45		30.09.98	54	1
Kästli René	30	3	42		30.09.98	57	1
Matt Johannes	12	8	61		30.09.98	38	1
Mislik Gerhard	19	9	46		30.09.98	53	1
Nescher Remi	26	1	54		30.09.98	45	1
Ospelt Bernhard	13	12	55		30.09.98	44	1
Ospelt Fritz	12	9	44		30.09.98	55	1
Ospelt Ludwig	30	7	46		30.09.98	53	1
Ott Gregor	10	5	51		30.09.98	48	1
Schädler Robert	12	10	54		30.09.98	45	1
Schaffhauser Reinhard	12	9	45		30.09.98	54	1
Seger Bernhard	27	6	50		30.09.98	49	1
Spiegel Martha	29	9	60		30.09.98	39	1
Sprenger Peter	29	12	53		30.09.98	46	1
Vogt Andreas	5	10	41		30.09.98	58	1
Walch Karl	4	11	51	02.01.90	30.09.98	48	9

Mitgliederbestand - Mitgliederbewegung

Bestand am 30. Sept. 1998 26 Mitglieder
 Bestand am 30. Juni 1999 26 Mitglieder

Aufnahmen im Clubjahr:

Sämtliche Mitglieder wurden im Clubjahr 1998/99 aufgenommen.

Das Durchschnittsalter unseres Clubs beträgt:

Altersgruppe:
 bis 39 5
 40 - 49 9
 50 - 59 12
 60 und mehr Jahre 0



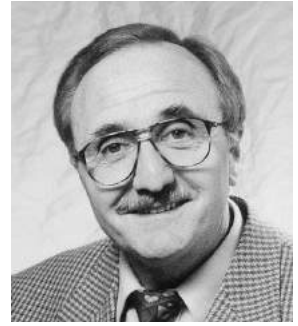
Biedermann Gisela
Ärztin, Innere Medizin



Büchel Ruth
(Norbert)
Glas- und Porzellan
Detailhandel



Bühler Harald
(Anni)
Marketing



Frick Hansjörg
(Letitia)
Dentalproduktion



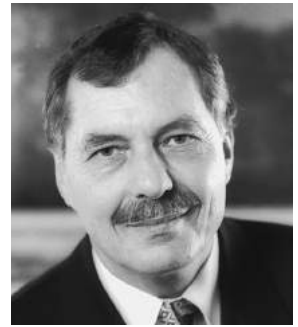
Hasler Traudi
(Othmar)
Hausfrau



Hasler Norbert
(Christine)
Schreinerei Innenausbau



Huppmann Winfried
(Christa)
Forschungsmanagement



Kästli René
(Marlen)
Staatsbank



Ospelt Bernhard
Oenologie



Ospelt Fritz
(Veronika)
Haustechnik



Ott Gregor
(Cornelia)
Elektro-Installationen



Schädler Robert
(Lotte)
Wirtschaftsprüfung



Vogt Andreas
(Elisabeth)
Beschichtungstechnik



Walch Karl
(Christa)
Bank, Personalwesen



Frick-Tabarelli Marion
Rechtsdienst



Frommelt Magdalena
Personentransporte



Gerner Anton
(Irmgard)
Gasversorgung



Gstöhl Hugo
(Christl)
Biolandwirtschaft



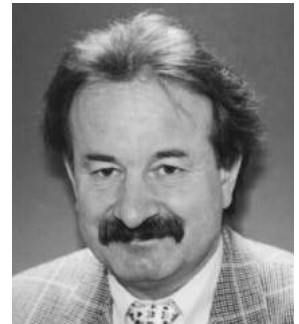
Matt Johannes
(Emmi)
Treuhand



Mislik Gerhard
(Gabriele)
Landgericht



Nescher Remi
(Waltraud)
Grafisches Gewerbe



Ospelt Ludwig
(Renate)
Möbel



Schafhauser Reinhard
(Roswitha)
Architektur



Seger Bernhard
(Rita)
Gartengestaltung



Spiegel Martha
(Bruno)
Steuerberatung



Sprenger Peter
(Silvia)
Advokatur

Gründungsmitglieder

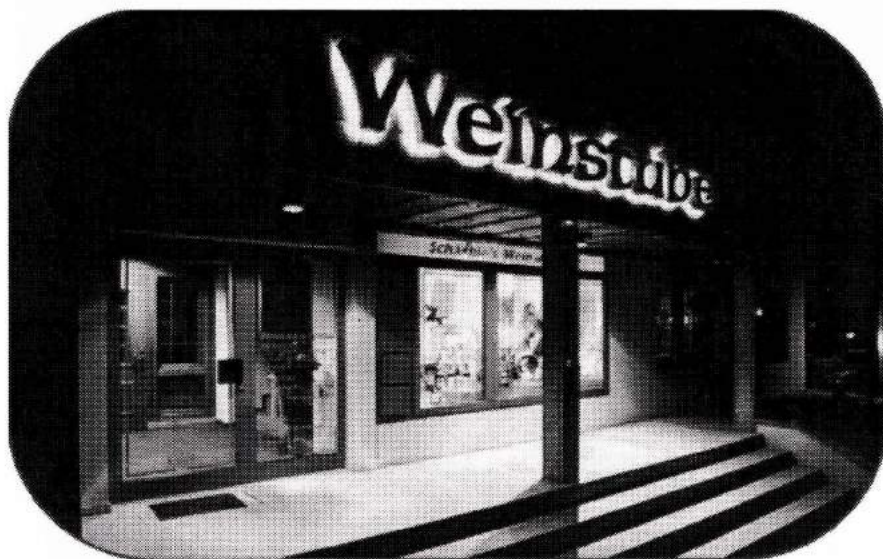
ROTARY CLUB LIECHTENSTEIN ESCHNERBERG

Unsere Gäste im Clubjahr 1998/99

Es besuchten uns:

- 91 Rotarier aus dem Fürstentum Liechtenstein
- 19 Rotarier aus der Schweiz
- 19 Rotarier aus Oesterreich

Insgesamt besuchten uns 129 Rotarische Gäste im Clubjahr 1998/99.



Unser Clublokal

Präsenzen vom 30. 9. 1998 bis 31. 5. 1999

Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg

Name	Stamm- präsenzen SOLL 32	Sonder- präsenzen	Auswärts- präsenzen	Gesamt- Total	in %
Biedermann Gisela	24	4	4	32	103,23
Büchel Ruth	25	1	5	31	100,00
Bühler Harald	28	3	2	33	106,45
Frick Hansjörg	13	0	3	16	51,61
Frick Marion	19	3	2	24	77,42
Frommelt Magdalena	19	0	2	21	67,74
Gerner Anton	28	6	5	39	125,81
Gstöhl Hugo	24	0	1	25	80,65
Hasler Norbert	29	0	0	29	93,55
Hasler Traudi	23	0	0	23	74,19
Huppmann Winfried	21	1	2	24	77,42
Kästli René	18	3	2	23	74,19
Matt Johannes	25	3	1	29	93,55
Mislik Gerhard	19	1	3	23	74,19
Nescher Remi	26	1	1	28	90,32
Ospelt Bernhard	18	0	0	18	58,06
Ospelt Fritz	17	1	1	19	61,29
Ospelt Ludwig	24	0	3	27	87,10
Ott Gregor	17	1	1	19	61,29
Schädler Robert	24	0	0	24	77,42
Schafhauser Reinhard	26	0	1	27	87,10
Sege Bernhard	26	1	1	28	90,32
Spiegel Martha	31	3	2	36	116,13
Sprenger Peter	22	5	2	29	93,55
Vogt Andreas	20	0	0	20	64,52
Walch Karl	24	6	5	35	112,90
Total	590	43	49	682	

Monatliche Durchschnittspräsenzen im Clubjahr 1998/99

1998	Okt	84
	Nov	72
	Dez	80
1999	Jan	99
	Feb	81
	März	69
	April	80
	Mai	79

Bericht des Programmchefs für das erste Rotaryjahr vom 30. 9. 1998 bis 30. 6. 1999

DATUM	ANLASS / THEMA	REFERENT / VERANTWORTLICHER ORGANISATOR
Mittwoch, 30.09.1998	Gründungsversammlung im Clublokal	Anton Gerner
Freitag, 02.10.1998	Ferien	
Samstag, 10.10.1998	Besuch des „Prämi-Marktes“ anlässlich des Jahrmarktes in Eschen mit gemeinsamem Mittagessen	Reinhard Schafhauser / Hugo Gstöhl
Freitag, 16.10.1998	Lebensläufe von Neurotariern	Ruth Büchel / Remi Nescher / Gregor Ott
Freitag, 23.10.1998	Wunderpille „Viagra“ ?	Dr. Wolfram Müssner
Freitag, 30.10.1998	Bericht über Seminar Zürich	Gregor Ott / Karl Walch
Freitag, 06.11.1998	Klassifikationsvortrag: Personentransporte	Magdalena Frommelt
Freitag, 13.11.1998	Mittag: Präsenzlunch Abend: Partneranlass Führung und Degustation in der Hofkellerei mit anschliessendem Abendessen im Hotel Real	Peter Sprenger
Freitag, 20.11.1998	Lebenslauf Information über Charterfeier	Gerhard Mislik Harald Bühler
Freitag, 27.11.1998	Einführung in die Dienste Rotary und in die Rotary Foundation	Rot. Remo Hediger
Freitag, 04.12.1998	Präsenzlunch	
Samstag, 05.12.1998	feierliche Charterfeier im Gemeindesaal Schellenberg	Anton Gerner + Team
Freitag, 11.12.1998	Privates Entwicklungshilfeprojekt in Honduras: Stiftung Medical Center La Ceiba	Ueli Siegfried
Freitag, 18.12.1998	Erste Generalversammlung	Anton Gerner
Freitag, 25.12.1998	Weihnachten	
Freitag, 01.01.1999	Neujahr	
Freitag, 08.01.1999	Klassifikationsvortrag: Wissenswertes um die Fürstliche Domäne	Bernhard Ospelt
Freitag, 15.01.1999	Jugendaustauschprogramme von Rotary	Rot. Walter Meier
Freitag, 22.01.1999	FL: Vom Auswanderungs- zum Einwanderungsland	Pio Schurti
Freitag, 29.01.1999	EWR-Gesetzgebung in Liechtenstein	Lic.iur. Beatrice Hilti
Freitag, 05.02.1999	Spitzensport, ein Modell für Höchstleistungen im Beruf	Stefan Kunz
Freitag, 12.02.1999	Aus meinem Leben	Prof. Heinrich Harrer
Freitag, 19.02.1999	Präsenzlunch	
Mittwoch, 24.02.1999	Benefizkonzert mit dem Werdenberger Kammerorchester zu Gunsten des Medical Center La Ceiba / Honduras	Peter Sprenger
Freitag, 26.02.1999	Präsentation des Liechtenstein Instituts	Lic.iur. Eva Hasenbach
Freitag, 05.03.1999	Der Liechtensteinische Fussballverband in einer neuen Zeit	Otto Biedermann
Freitag, 12.03.1999	LIE-Games 1999	Alex Hermann
Freitag, 19.03.1999	Feiertag Heiliger Josef	
Freitag, 26.03.1999	Naturschutzgebiet Ruggeller Riet	Rot. Josef Biedermann
Freitag, 02.04.1999	Feiertag Karfreitag	
Freitag, 09.04.1999	Klassifikationsvortrag: Die Forschungsabteilung der Hilti AG	Winfried Huppmann
Freitag, 16.04.1999	Erfahrung mit der Europäischen Menschenrechtskommission	Dr. Benedikt Marxer

Freitag, 23.04.1999	Skisport im Fürstentum Liechtenstein: Vor- und Nachteile eines kleinen Landes	Hanni Weirather-Wenzel
Freitag, 30.04.1999	Raumplanung in Europa und in Liechtenstein	Rot. Walter Walch
Freitag, 07.05.1999	2 Jahre Erfahrungen in der Opposition	Gebhard Hoch
Freitag, 14.05.1999	Minex: Der Kampf gegen die Landminen	Rot. Hannes von Toggenburg
Freitag, 21.05.1999	Anleitung zum Unglücklichsein	Rot. Ruedi Stambach
Freitag, 28.05.1999	Klassifikationsvortrag: Orientteppiche	Ludwig Ospelt
Dienstag, 01.06.1999	„Tafelfeier“ mit Partner im Clublokal	Martha Spiegel / Johannes Matt
Freitag, 04.06.1999	Der Staatsgerichtshof, das unbekannte Wesen	Dr. Hilmar Hoch
Freitag, 11.06.1999	Neuere Entwicklungen im Bildungsbereich	Guido Wolfinger
Freitag, 18.06.1999	Präsenzlunch	
Samstag, 19.06.1999	Familienwanderung durchs Ruggeller Riet	Rot. Josef Biedermann / Peter Sprenger
Freitag, 25.06.1999	Zweite Generalversammlung Aktuelle Probleme und Zukunftsperspektiven der UNO	Anton Gerner Claudia Fritsche

Peter Sprenger

Jahresbericht Jugenddienst

Am 15. Januar 1999 hielt Rot. Walter Meier, der Jugenddienstleiter des RC Liechtenstein, in unserem Club einen Überblicksvortrag über die Jugendaustauschprogramme von Rotary. Im Anschluss daran nahmen wir Kontakt auf mit Rot. Stephan Beck, dem Distriktsdelegierten, und mit Rot. Walter Wyser, dem Vorsitzenden der Jugendaustauschprogramme für die Distrikte 1980, 1990, 2000.

Aus diesen Kontakten ergab sich die Möglichkeit, einen siebzehnjährigen Philippino, Herrn Earl Wayne Tan, für ein Jahr nach Liechtenstein einzuladen. Die Rotarierin Dr. Gisela Biedermann aus unserem Club wird ab Mitte August 1999 die erste Gastfamilie für den jungen Schüler bieten.

Weitere zwei bis drei Gastfamilien für die Zeit im Anschluss an Familie Biedermann werden noch gesucht. Earl W. Tan wird als Gastschüler am Liechtensteiner Gymnasium aufgenommen.

Das höchste Ziel im Rahmen der Rotary Jugendprogramme, ein Jahresaustausch für einen jungen Menschen aus einer anderen Kultur, konnte bereits im ersten Jahr unserer noch sehr jungen Clubgeschichte verwirklicht werden.

Winfried Huppmann

Jahresbericht Berufsdienst

Bis zum heutigen Datum ist noch kein konkretes Projekt umgesetzt worden.

Vorgesehen ist, im laufenden Jahr ein Konzept zu erarbeiten und umzusetzen für Jugendliche, die vor der Berufswahl stehen.

In Zusammenarbeit mit der Gewerbe- und Wirtschaftskammer Liechtensteins soll ein Leitfaden erarbeitet werden, dass Jugendliche die richtige Lehrstelle und den richtigen Lehrmeister finden.

Gregor Ott

Jahresbericht Gemeindienst 1998/99

An guten Vorschlägen für Gemeindienstprojekte hat es schon im Gründungsjahr nicht gemangelt. Aus Gründen des menschlichen Schicksals und der von mir angenommenen Unaufschiebbarkeit, habe ich als Projekt die Hilfe für das 3½ jährige Mädchen Carina aus Polen, international betreut durch Elisabeth Beck (syn. Polen-Nana) vorgeschlagen. Dieses Mädchen kann weder gehen, essen, noch reden. – Im Vorstand wurde noch eine medizinische Abklärung durch Rot. Gisela Biedermann gewünscht. Das Projekt wurde von Frau Dr. Biedermann begutachtet und befürwortet. Danach beschloss der Vorstand einen Betrag von CHF 1000.– zur Rehabilitationstherapie zu überweisen.

Sinnvoll wäre auch eine Umfrage im Club, welche weiteren Projekte z.B. Minex, Polioplus etc. zusätzlich in Angriff genommen werden sollen. Auch wären Projekte sinnvoll, bei denen alle Mitglieder eingebunden werden, um den Zusammenhalt und das Miteinander zu intensivieren.

Bernhard Seger

Jahresbericht Internationaler Dienst

Es ist klar, dass sich die Tätigkeit des Internationalen Dienstes im Gründungsjahr nicht über weite Bereiche erstreckt. Der Club ist in der weiten Rotary-Welt noch nicht so bekannt, dass viel Korrespondenz zu beantworten ist und uns Gäste aus aller Welt besuchen; die sehr zahlreich erschienen Gäste kamen fast ausschliesslich aus unseren Nachbarclubs.

Der Vorstand beschloss, sich in der Anfangszeit auf die Aktivitäten im eigenen Club zu konzentrieren und vorerst nicht in Länderausschüssen mitzuarbeiten.

Im kommenden Jahr wird es u.a. Aufgabe des Internationalen Dienstes sein, den Studenten, den der Rotary-Club Liechtenstein-Eschnerberg im Rahmen des Rotary-Jugendaustauschprogrammes zu Gast hat, mitzubetreuen.

Fritz Ospelt

ROTARY CLUB LIECHTENSTEIN-ESCHNERBERG

Einnahmen-/Ausgabenrechnung vom 1.10.1998 bis 31.5.1999

Einnahmen

Mitgliederbeiträge 1998/1999	13'000.--
Aufnahmegebühr	13'000.--
Zahlende Gäste	250.--
Verkauf Abzeichen	1'000.--
Einnahmen Charterfeier	15'000.--
Spenden (Charterfeier)	2'190.--
Ertrag Sorgenkind	7'000.--
Zinsen	47.65

Ausgaben

Charterfeier	25'018.75
Zweckgebundene Spenden	2'190.--
Rotary Suisse	883.30
Rotary International	550.30
Abzeichen Kitzbühel	502.80
Klubeintrag (Landeskasse)	200.--
Diverse Anlässe	4'040.20
Geschenke (Wein, etc.)	1'570.80
Druckkosten	4'274.90
Fahnen	4'268.95
Inserate	376.25
Tafel Rotary	72.--
Rotary St. Gallen	220.--
Rotary Toggenburg	207.--
Diverses (Oehri, Walti)	153.50
Einnahmenüberschuss	6'958.90

Total	<u>51'487.65</u>	<u>51'487.65</u>
-------	------------------	------------------

ROTARY CLUB LIECHTENSTEIN-ESCHNERBERG

BERICHT DES KASSIERS

Vermögensstatus per 31. Mai 1999

Saldo Konto LLB	8'128.90
Zweckgebundene Spende	- <u>1'170.--</u>
Vereinsvermögen	6'958.90
	=====

Der Kassier:

René Kästli

An die
Generalversammlung des
ROTARY CLUB LIECHTENSTEIN-ESCHNERBERG

Vaduz, 8. Juni 1999

BERICHT DER REVISOREN

Sehr geehrter Herr Präsident
Liebe rotarische Freunde

Als Revisoren des Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg haben wir die auf den 31. Mai 1999 abgeschlossene Jahresrechnung des Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- ◆ die Vermögensrechnung und die Ertragsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- ◆ die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- ◆ das Vereinsvermögen per 31. Mai 1999 CHF 6'958.90 beträgt.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand für das abgelaufene Clubjahr Entlastung zu erteilen.

Andreas Vogt

Robert Schädler

PROTOKOLL

der Gründungsversammlung des Rotary Club Liechtenstein-Eschnerberg

Termin: 30. September 1998, 19.15 Uhr

Ort: Restaurant Weinstube, Nendeln

Teilnehmer: gemäss separater Liste (Anhang I)

Entschuldigungen: Remi Nescher, Eschen
PDG Peter Gut
Dr. Peter Hemmerle, Präsident RC Liechtenstein
Real Felix, Vaduz
Hr. Gabathuler, RC Rheintal
Hansjörg Tobler, RC Rheintal

1. Begrüssung und kurze Einführung über die Vorbereitungen zur Gründung durch den Sonderbeauftragten A. Gerner

Der Sonderbeauftragte A. Gerner begrüsst alle Teilnehmer dieser Gründungsversammlung, v.a. die Herren Governor Dr. Walti, Incoming Governor Remo Quarella, PDG Heinz Kindlimann, PDG Hilmar Ospelt die ehemaligen Gründungsmitglieder des RC Liechtenstein Werner Stettler, Hubert Frommelt und Karl Hartmann sowie die Vertreter des Patenclub RC Liechtenstein.

Rot. A. Gerner als Sonderbeauftragter gibt einen kurzen Einblick in die Vorbereitungsphase dieser Gründung.

Nach einer längeren Diskussion und Umfrage im RC Liechtenstein im Sommer 1997 haben am 17.11.1997 Rot. Manfred Wanger, damaliger Präsident des RC Liechtenstein und Rot. A. Gerner das erste Gespräch betreffend die Gründung eines zweiten RC-Club im Fürstentum Liechtenstein mit PDG Peter Gut geführt.

Anschliessend wurde dem RC Liechtenstein über die Vorstellungen berichtet.

Am 16. Dezember 1997 wurde vom RC Liechtenstein mit 30 zu 3 Stimmen und einer Enthaltung beschlossen, dass ein zweiter Rotary-Club im gleichen Clubgebiet gegründet wird und dass der RC Liechtenstein die Patenschaft übernimmt.

Am 3. März 1998 wurde der Antrag für die Gründung eines neuen Clubs im Fürstentum Liechtenstein an den Governor Kurt Waller gestellt. Als Sonderbeauftragter wurde Rotarier Anton Gerner bestimmt.

Am 6. Februar 1998 begannen die Rotarier des Patenclubs Anton Gerner, Karl Walch, Harald Bühler mit den Vorbereitungsarbeiten.

Das Ziel war, einen Rotary-Club zu gründen, in den auch Frauen und Personen aus dem Rheintal und Vorarlberg (Drei-Länder-Club) aufgenommen werden können. Es wurden von den o.g. Rotariern unter Führung des Sonderbeauftragten Listen mit Kandidatennamen erstellt. Angesprochen wurden nur Personen mit Mehrfachnennungen.

Die erste Zusammenkunft der angehenden Rotarier fand am 8. Mai 1998 im Restaurant Engel in Nendeln statt. Es erfolgten anfangs alle 2-3 Wochen Meetings, an denen der Clubname, das Lokal, der Club-Tag etc. gemeinsam festgelegt wurden. Als Referenten konnten PDG Hilmar Ospelt und Rot. Hubert Frommelt begrüsst werden, die den künftigen Rotariern des RC Liechtenstein Eschnerberg einen Einblick in die rotarischen Grundsätze und das Clubleben gaben.

A. Gerner dankt allen für die Unterstützung in der Gründungsphase und geht über zur Abwicklung der Gründungstraktanden.

2. Wahl von zwei Stimmenzählern

Als Stimmenzähler werden Magdalena Frommelt und Norbert Hasler einstimmig gewählt.

3. Wahl eines Protokollführers

Als Protokollführerin wird Martha Spiegel einstimmig gewählt.

4. Genehmigung der Clubverfassung von Rotary International

Die Clubverfassung von Rotary International wird einstimmig genehmigt.

5. Diskussion und Genehmigung der Statuten des RC Liechtenstein-Eschnerberg

Die Club-Satzungen, die vom Sonderbeauftragten und von Peter Sprenger vorbereitet wurden, werden gemeinsam gelesen und durchdiskutiert.

Es sind folgende Änderungen vorzunehmen:

- Art. 17/1 *„In der Regel einmal jährlich wird der Vorstand ein Aufnahmeverfahren einleiten“*

Hilmar Ospelt weist darauf hin, dass kein Artikel betreffend den Ausschluss / Austritt in den Club-Satzungen enthalten ist. Dieses Verfahren ist jedoch in der Clubverfassung von Rotary International geregelt und muss gemäss den Mitgliedern der Gründungsversammlung nicht speziell in den Club-Satzungen enthalten sein.

6. Wahl der Amtsträger für das Clubjahr 1998/99

Es wird eine geheime Abstimmung durchgeführt, bei der alle Kandidaten gemäss der beiliegenden Liste (Anhang II) einstimmig gewählt werden.

7. Gesuch um Aufnahme in die Mitgliedschaft von RI

Es wird beschlossen, das Gesuch um Aufnahme in die Mitgliedschaft von RI zu stellen. Das Gesuch wird unterzeichnet.

8. Uebergabe des Aufnahmezeugnisses durch den Gründungspräsidenten

Das Aufnahmezeugnis wird an den Beauftragten des Districts PDG H. Kindlimann zur Weiterleitung an Rotary International übergeben.

9. Ansprache des Governors Dr. Heinrich Walti

Gov. Walti gibt seiner Freude Ausdruck, dass im Fürstentum Liechtenstein ein zweiter Club entstanden ist. Rotary hat 520 Districts mit 29000 Clubs und 1.2 Mio. Mitglieder. Rotarier zeichnen folgende Eigenschaften aus: Freundschaftliches verantwortungsbewusstes Handeln, das allen dient, fair ist, wahr ist, und die Freundschaft und Verständigung fördert.

Rotary wirkt durch die Rotarier.

Der Club ist die operative Basis, gemeinsame Ziele zu verfolgen, auf gemeinsame Ziele hinarbeiten.

Gerade in der heutigen Zeit der grossen Verunsicherung am Arbeitsplatz, sind das Suchen von Lösungsansätzen, auch zur Existenzsicherung Aufgaben von Rotariern.

Gov. Walti weist auf das am 24. Oktober 1998 stattfindende Seminar betreffend die Rotary Foundation hin.

Er überreicht dem Präsidenten Rot. A. Gerner einen Beitrag vom District für den Einstieg in die erste Aktion.

10. Uebergabe der Rotary Abzeichen an die neuen Mitglieder

Der Governor Heinrich Walti und der Präsident Rot. A. Gerner übergeben den neuen Mitgliedern die Rotary Abzeichen sowie das Jahrbuch 1998/99.

11. Varia

In Vertretung des erkrankten Präsidenten des Patenclubs RC Liechtenstein ergreift Incoming Präsident Remo Hediger das Wort zu einer Tischrede. Er gratuliert dem neuen Club und bietet weiterhin die Unterstützung des Patenclubs an.

Der Past Präsident des RC Liechtenstein übergibt dem neugewählten Präsident ein Geschenk (selbstgebrautes Bier)

A. Gerner übergibt den Gästen, Governor Heinrich Walti, PDG Heinz Kindlimann, Incoming Governor Remo Quarella einen Eschner Wein als Andenken an die Gründung des RC Liechtenstein-Eschnerberg

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird die Versammlung um 21.00 Uhr geschlossen.

Anschliessend gemeinsames Nachtessen.

Mauren, 30. September 1998

Die Protokollführerin:

Martha Spiegel

**Gründungsversammlung des
„ROTARY Club Liechtenstein-Eschnerberg“
am 30. 9. 1998 um 19.00 Uhr im Restaurant Weinstube, Nendeln**

Teilnehmer

Walti Heinrich, Governor	(District 2000)	8702 Zollikon
Ospelt Hilmar, PDG	(RC Liechtenstein)	9490 Vaduz
Kindlimann Heinz, PDG	(District 2000)	8762 Schwanden
Quarella Remo, Governor Incoming	(District 2000)	9010 St. Gallen
Wanger Manfred, Past Präsident	(RC Liechtenstein)	9498 Planken
Hediger Remo, Incoming	(RC Liechtenstein)	9490 Vaduz
Biedermann Paul	(RC Liechtenstein)	9494 Schaan
Eigenmann Philipp	(RC Liechtenstein)	9485 Nendeln
Frommelt Hubert	(RC Liechtenstein)	9490 Vaduz
Hartmann Karl	(RC Liechtenstein)	9490 Vaduz
Marxer Hansjörg	(RC Liechtenstein)	9497 Triesenberg
Marxer Wolfgang	(RC Liechtenstein)	9493 Mauren
Stettler Werner	(RC Liechtenstein)	9490 Vaduz
Vogt Norbert	(RC Liechtenstein)	9490 Vaduz
Anton Gerner, Hinterdorf 380	(bisher RC Liechtenstein)	9492 Eschen
Karl Walch, Dorfstrasse 64	(bisher RC Liechtenstein)	9491 Ruggell
Bühler Harald, Alemannenstrasse 240	(bisher RC Liechtenstein)	9492 Eschen
Biedermann Gisela, St. Annagasse 4		9490 Vaduz
Büchel Ruth, Städtle 35		9490 Vaduz
Frick Hansjörg, Tanzplatz 26		9494 Schaan
Frick-Tabarelli Marion, Im Garsill 33		9494 Schaan
Frommelt Magdalena, Im Gapetsch 71		9494 Schaan
Gstöhl Hugo, Brühlgass 539		9492 Eschen
Hasler Norbert, Steinbruchgasse 150		9487 Bendern
Hasler Traudi, Oberbendern 5		9487 Bendern
Huppmann Winfried, Renkwiler 719		9492 Eschen
Kästli Rene, Herrenwingert 729		9493 Mauren
Matt Johannes, Egertaweg 152		9491 Ruggell
Mislik Gerhard, Tanzplatz 28		9494 Schaan
Ospelt Bernhard, Im Gässle 6		9490 Vaduz
Ospelt Fritz, Fürst-Johannesstrasse 12		9490 Vaduz
Ospelt Ludwig, Werdenberger Weg 18		9490 Vaduz
Ott Gregor, Wiesenstrasse 201		9485 Nendeln
Schädler Robert, Züghüsle 3		9496 Balzers
Schafhauser Reinhard, Tonagass 399		9492 Eschen
Seger Bernhard, Im Wingert 26		9494 Schaan
Spiegel Martha, Binzastrasse 480		9493 Mauren
Sprenger Peter, Haldenstrasse 12		9495 Triesen
Vogt Andreas, Gärten 71		9496 Balzers



Bericht über die Charterfeier am 5. Dezember 1998 in Schellenberg

Es war ein wunderschöner Wintertag, als die Teilnehmer der Charterfeier programm-gemäss um 15.00 Uhr im Schellenberger Schulhaus eintrafen. Die Gründungsmitglieder waren mit dem Sonderbeauftragten Anton Gerner vollzählig erschienen.

Nach einem Apero wurde das Fest mit Trompetenklängen eröffnet. In seiner Begrüssungsansprache dankte Präsident Anton Gerner vor allem District Governor Heinrich Walz und dessen ebenfalls anwesenden Amtsvorgängern PDG Kurt Waller, PDG Peter Gut und PDG Hilmar Ospelt, sowie dem RC Liechtenstein als Patenclub für ihre wertvolle Unterstützung in der Gründungsphase. Unter den Gästen konnte er auch den Vizepräsident des Landtages Othmar Hasler, den Schellenberger Gemeindevorsteher Walter Kieber und den Incoming District Governor Remo Quarella willkommenheissen. Schliesslich begrüsst er besonders herzlich die Mitglieder des neuen Clubs, ihre Partnerinnen und Partner, darunter die zahlreich erschienenen Mitglieder des Patenclubs, der benachbarten Rotary-Clubs und weiterer Serviceclubs. Anschliessend hiess der Schellenberger Gemeindevorsteher Walter Kieber die zahlreichen Gäste willkommen und sprach vorallem den 6 mutigen Damen sein Kompliment aus, die ein eindeutiger Beweis für das Motto „Ohne Frau ist kein Staat zu machen“ seien. In der Darstellung der rotarischen 4-Fragen-Probe bewies der Ortsvorsteher einen hohen Informationsgrad über die rotarische Bewegung.

Nach einleitenden Worten des Programmchefs Peter Sprenger erfolgte im Freien zu den Klängen des Bläserquintetts der Jugendharmonie Eschen die feierliche Übergabe der Charterurkunde, die von St. Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht und den beiden Eseln Gioja und Sulaika herbeigebracht wurde. Diese wichtige Urkunde wurde dann auf einer den Eschnerberg symbolisierenden Erhebung mitten auf dem Gemeindezentrumsplatz dem ersten Präsidenten des neuen Clubs, Rot. Anton Gerner überreicht. Nach dem Gründungsfoto der 26 Rotarierinnen und Rotarier versammelte sich die Festgesellschaft wieder im Schulhaus, wo OK-Präs. Rot. Harald Bühler in einer interessanten, mit launiger Rede kommentierten Diaschau das Gebiet und die Menschen rund um den Eschnerberg vorstellte. Schon mit dem Einleitungssatz „Am Anfang war das Unterland“ stellte der Historiker Robert Allgäuer zum Thema „Geschichte und Geschichten um den Eschnerberg“ klar, welche Bedeutung dem Land um den sonnenumstrahlten Eschnerberg zukommt. Neben der fast dialektisch anmutenden Darstellung der charakteristischen Unterscheidungsmerkmale zwischen Oberländer und Unterländer sowie der unterschiedlichen Besonnung von Oberland und Unterland zeigte Robert Allgäuer gekonnt die historische und politische Entwicklung des Unterlandes, das sich seit jeher mehr nach Feldkirch orientierte, auf. Nach einem Rückblick auf die historisch wichtige Vertragserrichtung vom 18. Januar 1699, dessen 300-jähriges Jubiläum unmittelbar bevorsteht, verwies Robert Allgäuer insbesondere auf die rebellische Durchsetzung eines eigenen Wahlkreises für das Unterland. Eine kunstvolle Darstellung zweier Tänzerinnen der Tanzarena Liechtenstein beschloss das Programm vor dem Gala-Diner im Gemeindesaal.





Im glanzvoll weihnachtlich, von Rot. Ruth Büchel meisterhaft in den rotarischen Farben blau-gold geschmückten Gemeindesaal wurde der Festakt mit zahlreichen Ansprachen und musikalischer Umrahmung fortgesetzt. Gov. Heinrich Walz gratulierte dem neuen Präsidenten zu seiner ausgezeichneten Vorbereitungsarbeit in der Gründungsphase und zu der hervorragenden Atmosphäre des Festes. Er überbrachte dem „unverbrauchten“ Club seine herzlichen Glückwünsche und überreichte ein Geschenk als Starthilfe. Präsident Anton Gerner skizzierte in seiner Ansprache die Gründungsgeschichte des neuen Clubs und leitete dies mit folgenden Worten ein: „Mit dem heutigen Tage komme ich mir vor wie ein Wanderer, der bei seinem Ziel ankommt, nach einer Reise, die ihm einige Mühen bereitete und bei der unvorhersehbare Hindernisse und Erschwernisse zu überwinden waren, auf der er aber andererseits hin und wieder wunderbare Aussichtspunkte erreichte, die ihm unvergessliche Erlebnisse mitgaben.“ Vor allem dankte er seinen beiden Helfern, den Rot. Harald Bühler und Karl Walch, für ihre tatkräftige Unterstützung in der Gründungsphase. Voll Stolz berichtete der Präsident über die von ihm neu eröffnete Klassifikation „Hausfrau“, die bei Rotary-International bis anhin offensichtlich nicht bekannt gewesen sei. Für ihn müsse in einem nach dem Berufsklassenprinzip aufgebauten Club die zweifellos auf der ganzen Welt am meisten verbreitete und wohl auch wichtigste Klassifikation, nämlich diejenige der „Hausfrau und Mutter“ zwingend vertreten sein.

Nach dem Festmahl stellte Programmchef Peter Sprenger die 26 Clubmitglieder den Gästen anhand von treffenden Schüttelreimen vor. Die anwesenden Vertreter anderer Clubs überbrachten ihre Glückwünsche und Geschenke. Club-Fanions wurden ausgetauscht und die vielen Grussadressen und Geschenke auf das herzlichste verdankt. Ein rotarisch zusammengesetztes Sängerquartett des Patenclubs stand am Ende der musikalischen Darbietungen und überraschte mit Details aus der Clubgeschichte. Zum Schluss erschien wiederum der Heilige Nikolaus, der für alle Festgäste ein aus Türkenmehl gebackenes Rotary-Rad bereit hielt. Am Ende der Feierlichkeiten hatte man kaum bemerkt, dass seit deren Beginn bereits 9 Stunden vergangen waren.

Gerhard Mislik



„Rotarytafel-Feier“

